



**RUTH STEINERT**  
Finanzanlagenberaterin und  
Versicherungsmaklerin

Marianne-Plehn-Str. 18  
81825 München

Telefon 089 68 05 08 38  
Telefax 089 68 05 08 39  
Mobil 0170 34 53 805  
office@ruthsteinert.de  
www.ruthsteinert.de

## Das Kindergeld als Grundstock für die Ausbildung

Eine gute Ausbildung ist der Grundstock für ein gutes Auskommen im Leben. Daher liegt es Eltern sehr am Herzen, ihren Sprösslingen eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Geht man davon aus, dass ein Studium etwa vier Jahre dauert und das Kind monatlich 1.000 Euro benötigt, wenn es nicht zu Hause wohnt, dann läge der Bedarf bei etwa 48.000 Euro.

Diese Summe aus den laufenden Einkommen zu finanzieren ist nicht einfach. Daher ist es ratsam, schon frühzeitig etwas beiseitezulegen. Zum Beispiel das Kindergeld. Spart man die 184 Euro, die der Staat monatlich auszahlt, dann kommt bei einem recht konservativ gerechneten Zins von 1,5 Prozent nach 18 Jahren eine Summe von etwa 45.600 Euro heraus. Damit kommt man schon ziemlich weit.

Aufgrund der relativ langen Ansparphase kann ein Teil des Geldes auch am Kapitalmarkt angelegt werden. So erhöhen sich die Renditechancen. Infrage kommen dabei etwa Börsenindizes nachbildende Fonds. In einem Fondsparplan werden bei niedrigen Kursen viele Anteile gekauft und bei hohen Kursen wenige, sodass man im Schnitt zu einem günstigen Preis kaufen kann. Solche Fondsparpläne bekommen Sie bei mir ausgabeaufschlagsfrei mit einer jährlichen Gebühr von 0,50 Prozent des durchschnittlichen Depotwerts.

In der Auszahlungsphase sollten Eltern das Kapital gestaffelt anlegen: den zuerst benötigten Teil als stets verfügbares Tagesgeld, weitere Teile etwa als Festgeld und in Sparbriefen. An der Börse sollte dann nicht mehr spekuliert werden, damit man wegen der Wertschwankungen nicht noch benötigtes Kapital verliert.

Solche Modelle sind vor allem für langfristiges Sparen von mehr als 10 Jahren interessant. Wer später anfängt, sollte eher auf Festgeld ausweichen. Bei einem Zins von 2,5 Prozent bringen 100 Euro monatliche Rate noch immer 13.600 Euro und finanzieren somit zumindest einen Teil der Ausbildung.

### Fazit:

Wer von Geburt an das Kindergeld für die Ausbildung seiner Kinder zurücklegt, braucht sich um die Finanzierung der Ausbildung keine Gedanken zu machen. Geht das nicht, und man muss die Kosten für die Ausbildung aus seinem laufenden Einkommen finanzieren, sollte man unbedingt eine Risiko-Lebensversicherung abschließen. So ist die Ausbildung gesichert, falls den Eltern etwas zustößt.

**Hinweis:** Dies ist ein kostenfreier Service von Vermögensmanagement Steinert, München.

Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, dann schicken Sie eine Mail an:

office@ruthsteinert.de

Copyright by Ruth Steinert

## Termine:

**17. 04. 2012**  
**Immobilienfinanzierung**  
18.30—20.30 Uhr,  
Max-Reinhard-Weg 29,  
81739 München—Neuperlach  
Kurs-Nr. BO 1217  
Preis: € 12,00  
Dozentin: Ruth Steinert  
Information und Anmeldung:  
www.mvhs.de

**26. 04. 2012**  
**Von den Zinsen leben**  
19.00—21.00 Uhr  
Neubiberg, Haus der  
Weiterbildung,  
VHS Südost,  
Kurs-Nr. G 12560,  
Preis: € 12  
Dozentin: Ruth Steinert  
Information und Anmeldung:  
www.vhs-suedost.de